

Amok-Täter in Berufsschule war schon zuvor im Visier der Behörden

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 07. Juli 2022 um 08:56 Uhr

Als Prüffall erfasst worden

Amok-Täter in Berufsschule war schon zuvor im Visier der Behörden

Donnerstag 7. Juli 2022 - **Bielefeld (wbn). Der 20-jährige Mann, der bewaffnet eine Berufsschule in Bielefeld gestürmt hat, ist bereits Monate zuvor im Fokus der Behörden gestanden.**

Das berichtet NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) der in Bielefeld erscheinenden Neuen Westfälischen. Der Bielefelder, der mittlerweile in einer forensischen Psychiatrie untergebracht ist, hatte demnach schon zuvor Straftaten im Internet angekündigt.

Fortsetzung von Seite 1

Zudem wurde der 20-Jährige im Konzept zur Früherkennung von und zum Umgang mit Personen mit Risikopotenzial - einer Art Früherkennung von möglichen Amok-Tätern - als Prüffall erfasst. Laut Reul gab es in dem Zusammenhang auch eine Gefährderansprache. Die involvierten Behörden hielten den zuvor psychisch auffälligen Mann allerdings für ausreichend stabilisiert.

Offensichtlich ein Trugschluss: Am letzten Schultag vor den Sommerferien stürmte er bewaffnet mit zwei Schreckschusspistolen, Messer, Machete und Molotowcocktail das Berufskolleg Senne und schoss um sich. Die Polizei überwältigte ihn schließlich, verletzt wurde glücklicherweise niemand.